

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 205. Freitag, den 3. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 1. und 2. September 1841.

Herr Kaufmann Pottner aus Elberfeld, Herr Rittergutsbesitzer v. Schwanzfeld aus Sartowitz, Herr Mühlen-Gutsbesitzer Reimer aus Przechau, die Herren Kaufleute Eicker aus Magdeburg, Fränkel aus Hamburg, Bischoff aus Graudenz, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Martin aus Frankfurth a. M., log. in den drei Mohren. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Raschke nebst Familie aus Culm, Herr Inspector Liede aus Saalfeld, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen

1. **Ersatz-Aushebung für 1841.**
Die Aushebung des dem stehenden Heere für das Jahr 1841 zu stellenden Ersatzes wird in unserm Verwaltungs-Bezirk nach der unten angegebenen Termins- und Orts-Bestimmung überall von Morgens 8 Uhr, in den darin angegebenen Städten auf dem Rathhause vorgenommen werden. Bei der zu diesem Geschäftse verordneten Departements-Ersatz-Commission führen Seitens des Militärs der Herr Obrist und Brigade-Commandeur Komalzig oder dessen Stellvertreter, von Seiten des Civils der Herr Regierungs-Militair-Departements-Rath, Graf v. Bülow, den Vorsitz.

Ein jeder zur Bestellung bestimmte und durch seine landrätliche Behörde vor diese Commission geladene Militairpflichtige, welcher gesetzliche Ansprüche auf einstweilige Zurückstellung zu haben glaubt, hat seine diesfällige Reclamation durch Vorlegung glaubwürdiger Bescheinigungen der Departements-Ersatz-Commission in dem Aushebungstermine vorzutragen, zugleich aber auch nachzuweisen, daß derselbe in

vorgeschriebener Art sein Gesuch zufrüherst bei der Kreis-Ersatz-Commission angebracht, von derselben aber nicht berücksichtigt, sondern zur Entscheidung der Departements-Ersatz-Commission verwiesen worden ist.

Nach beendigtem Aushebungs-Geschäfte können dergleichen Anträge, die weder bei den Kreis-Revisionen noch im Aushebungstermin zur Sprache gebracht worden sind, nicht mehr berücksichtigt werden.

Zeit- und Ortsbestimmung der Militär-Ersatz-Aushebung im Regierungs-Bezirk Danzig für das Jahr 1841.

Freitag, den 17. September 1841,	Elbinger Kreis in Elbing,
Sonnabend = 18. =	Marienburg Kreis in Marienburg,
Montag, = 20. =	Stargardter Kreis in Stargard,
Mittwoch, = 22. =	Berenter Kreis in Berent,
Freitag, = 24. =	Carthausser Kreis in Carthaus,
Montag, = 27. =	Neustädter Kreis in Neustadt,
Mittwoch, = 29. =	Stadt Danzig in Danzig,
Donnerstag, = 30. =	Danziger Kreis in Danzig.

Danzig, den 23. August 1841.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Nach dem §. 3. des Allerhöchst vollzogenen Edicts, über den Ver- und Aufkauf in der ganzen Monarchie, d. d. Potsdam den 20. November 1810, Gesetzsammlung pro 1810 pag. 100., ist an Marktagen das Aufkaufen und Verkaufen in und vor den Thüren, so wie auf den Straßen und in den Wirthshäusern, kurz an jedem Orte außer dem Markte, untersagt, insofern das Object unter 5 Rthlr. werth ist, bei Strafe der Confiskation; hat das Object aber höhern Werth, so findet eine Strafe von 5 bis 100 Rthlr. statt, für welche Käufer und Verkäufer gemeinschaftlich haften, jedoch so, daß sie von dem einen desselben vollständig mit Ueberlassung des Regresses wegen der Hälfte an den andern, beigetrieben werden kann. Wenn nun seit einiger Zeit bemerkt worden, daß diese Vorschrift nicht genau beobachtet wird, und besonders Wagen mit Holz und Kartoffeln beladen, in den Straßen herumfahren um diese Gegenstände zum Verkauf auszubieten, so wird die oben erwähnte Allerhöchste Bestimmung in Erinnerung gebracht, mit dem Hinzufügen, daß nur auf den bekannten zum Markt bestimmten Plätzen dergleichen Gegenstände verkauft und gekauft werden können, indem sonst die in dem Gesetz bestimmte Strafe eintreten muß.

Gleichzeitig wird die frühere Verordnung, wonach die Märkte erst Morgens 5 Uhr beginnen und die Polizei-Beamten angewiesen sind, die mit Producten zu Markt kommenden Landleute, Victualienhändler u. vor 5 Uhr nicht in die Stadt hereinzulassen, noch weniger aber zu gestatten, daß vor dieser Stunde Verkäufer ihre Producten auf den Marktplätzen feil bieten, mit dem Bemerken wiederholt bekannt gemacht, daß die dawider Handelnden nicht nur mit einer Strafe von 10 Sgr. bis 1 Rthlr. belegt werden, sondern ihnen auch ihre Verkaufs-Artikel so lange in Beschlag genommen werden sollen, bis daß die zum Verkauf bestimmte Zeit beginnt.

Danzig, den 29. August 1841.

Königliches Polizei-Directorium.

J. C l a u s e w i t z.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Unteroffizier im 4ten Infanterie-Regimente Carl August Joseph Kopperschmidt und die Jungfrau Eleonore Marie Kretschmer, haben durch einen am 10. August c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.
Danzig, den 12. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Auguste Wilhelmine Louise Zahn, verhehlichte Justiz-Commissarius Läubert zu Danzig, hat nach erlangter Majorennität von dem ihr zustehenden Rechte: die eheliche Gütergemeinschaft sowohl Hinsichts des Eingebrachten als des Erwerbes gänzlich auszuschließen, rechtzeitig Gebrauch gemacht.

Marienwerder, den 18. August 1841.

Königliches Oberlandesgericht.

T o d e s f a l l.

5. Am 30. v. M. starb unsere jüngste Tochter in Folge des Zahndurchbruches. Diese traurige Anzeige unsern Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.
Der Obrist-Lieutenant a. D.
v. Wysocki nebst Frau.
Carlikau, den 1. September 1841.

U n z e i g e n.

6. Schiffer G. Pickert, Steuermann F. Balzer, aus Magdeburg, ladet nach Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbefähiger J. A. Pitz.

Seebad Zoppot.

7. Sonnabend den 4ten, Konzert und Ball im Kursaal.

8. Die Kartoffel-Ernte auf dem Lande Schilditz № 767/70. und auf dem Stolzenberg soll Montag, den 6. d. M., präcise 10 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

9. Kaufgesuch von Kupferstichen und Gemälden 2c.

Kupferstiche und Gemälde, alte und neue Kunstgegenstände aus Elfenbein geschnitten u. a. m. werden baar angekauft, auch nach Wunsch gegen andere Kunstsachen von meinem Lager in Tausch angenommen. Hiesige und auswärtige Besitzer solcher Sammlungen, ob klein oder groß, wollen ihre Adressen mit Bezeichnung der Gegenstände bald gefälligst an mich gelangen lassen, da mein Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer sein wird. Allen Käufern empfehle ich mein reiches Lager zur Completirung von Sammlungen, und zur Ausschmückung der Wohnungen.

Julius Kuhn, Kunsthändler aus Berlin.

Danzig, im Englischen Hause.

10. Eine anständige Mitbewohnerin wird gesucht. Nachricht Hundegasse 265.

11. Dienstag, den 7. d. M., Abends (Anfang: 9 Uhr) im freundschaftlichen Vereine Liedertafel für Herren und Damen.

Am 2. September 1841.

Die Vorsteher.

12. Freitag, den 3. September wird im Milleschen Garten in der Allee, Herr Ant. Stranfsky mit seiner Sängergesellschaft ein Konzert abhalten.

Anfang um 6 Uhr;

wozu ergebenst einladet

Mielke.

13. Eine stille, treue Person von gesetztem Alter, vorzüglich ohne Anhang, findet bei einem einzelnen, bejahrten Mann ein gutes Unterkommen. Von der Führung und Ordnungsliebe derselben hängt es ab, ob sie ihre Existenz gesichert haben will. Nachricht Dienergasse № 193.

14. Zur Verpachtung der Bleiche nebst dazu gehöriger Wohnung bei dem Heil. Geist-Hospital von Michaeli 1841 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, ist ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 15. September 1841,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals vor uns angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 1. September 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Troxian. Behrend. Rosenmeyer. v. Frankius.

15. Ein ordentlicher Barsche mit guten Schulkenntnissen versehen, findet so gleich eine Stelle bei

M. Löwenstein, Langgasse № 396.

16. Am 4. d. M. Vormittags 10 Uhr wird Herr Dr. Bram in unserer Synagoge auf Mattenbuden einen Vortrag halten.

Der Vorstand der israelitischen Gemeinde zu Mattenbuden.

17. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiemit unterthänigst an, daß ich gesonnen bin, vom 28. September c. an, einen Tanzunterricht in den neuesten Tänzen zu beginnen; welchen ich für 16 Stunden für ein Honorar von 1 Rthlr. offerire. Das Lokal hierzu ist auf dem dritten Damm № 1432. eine Treppe hoch nach vorne eingerichtet, und bitte ich die geehrten Eltern die mir ihre Kinder gütigst anvertrauen wollen, baldigst mit mir hierüber eine gütige Rücksprache nehmen zu wollen.

Danzig, den 2. September 1841.

Paul Lind, Tanzlehrer.

18. Einem geehrten Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage meine Feinwand- und Manufacturwaaren-Handlung auf dem Holzmarkt № 2. schliesse und dieselbe morgen Sonnabend den 4. d. M. in der Langgasse № 372, der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber, eröffnen werde, und bitte um gütigen Zuspruch.

Danzig, den 3. September 1841.

E. M. Pöhin.

Vermietungen.

19. Korfenmachersgasse 784. sind 2 Stuben mit Meubeln gleich zu vermieten.

20. Glockenthor № 1959. sind einige Zimmer nebst Bequemlichkeit an kinderlose ruhige Bewohner zu vermieten.
21. Breitgasse № 1149. ist eine große schön decorirte Stube nebst Küche, in der ersten Etage nach vorne, zu vermieten.

Auctionen.

22. Auction mit neuen schottischen Heeringen.

Freitag, den 3. September 1841, Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Unterscheid-Speicher, in der Unterschiedegasse an der Ecke der Dienergasse gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Fr. Courant verkaufen:

Circa 200 Tonnen neue schottische Matjes-Heeringe von ausgezeichnete Qualität, den besten holländischen gleichkommend,

welche so eben im Schiff Lena mit Capt. Olsen hier eintrafen.
Rottenburg. Götz.

23. Auction mit Heeringen.

Montag, den 6. September, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem neuen Heerings-Magazine am Langen-Lauf-Speicher, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, nach Wahl der Herren Käufer versteuert auch unversteuert gegen baare Zahlung verkaufen:

40 Tonnen fische Norw. Brislunge oder Aufschovius, die so eben mit dem Schiffe Agatha, Capt. D. H. Eliassen hier eingetroffen sind; ferner:

200 Tonnen neue Drontheimer Fett-Heeringe, bestehend in verschiedenen, als: Kaufmanns-, Großmittel-, Mittel- und Kleinmittel-Sorten, so wie

200 Tonnen vorjährige, sehr gut conservirte schott. Full-Brand-Heeringe.

Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.
Rottenburg. Götz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Beste Schlemmtreide ist billig zu haben vorstädtischen Graben № 41.
25. Zwei elegante Stuten, Goldfuchs und Rapp, 5 Fuß 1 Zoll groß, 7 u. 8 Jahr alt, englisch und geritten, die erstere von einem Trakehner Beschäler gedeckt, stehen billig zum Verkauf Baumgartschegasse № 213.
26. Eine Marquise, ein Guitar-Kasten, 2 neue Fensterladen, Fensterrahmen u. Fenster, eine Gartenbank, ein Lachtauben-Gebauer, ein eisernes Schnurdrehrad steht Langgasse № 526. zum Verkauf.

27. Das Aechtel Treber zu 2 Egr. ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 121.

28. Ein eisener Ofen, in sehr gefälliger Form, steht zum Verkauf und kann in der Delmühle auf dem 4ten Steindamm besesehen werden.

29. Frische messinger Citronen zu $\frac{1}{2}$ Egr. bis $1\frac{1}{2}$ Egr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pomeranzen, Jamaica-Rum die Bouit. 10 Egr., Sardinen in Blechdosen, Kaiserpflaumen u. div. ächte Mineralwasser, als: schl. Obersalz, Marienhader, Eger, Selters, Geilnauer, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschäger-Bitterbrunnen erhält man billig bei

30. Langgarten № 220. steht ein Reisewagen mit Vorderverdeck billig zum Verkauf. Janken, Gerbergasse № 63.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

31. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Wilhelm Gäde gehörige, zu Pelonken vor Oliva No. 39. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, genannt „Montbrillant“ abgeschätzt auf 5234 Rthlr. 20 Egr, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 1. October 1841, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Realprätendenten, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, bei Vermeidung der Präclusion, zu dem obigen Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal. Citationen.

32. Oeffentliches Aufgebot.

Die Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Massen:

- 1) Erbs für mehrere auf dem Jahrmarkt am 22. November 1838 in Zuckau als verächtlich mit Beschlag belegten Sachen — 3 Rthlr. 10 Egr. 6 Pf.,
- 2) der Gottfried und Johann Benjamin Henningschen Pupillenmasse mit 40 Rthlr. 20 Egr. 3 Pf.,
- 3) der Johann Friedrich Schönwaldschen Pupillenmasse, Antheil des Johann Friedrich Siefert mit 32 Rthlr. 28 Egr. 7 Pf.,

werden aufgefördert sich spätestens in 4 Wochen zu deren Erhebung bei uns zu melden, widrigenfalls sie der Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse zur Benutzung überwiesen werden.

Schöneck, den 17. August 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

33. Auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig, ist gegen den Seefahrer David Holl aus Hela bei Danzig, welcher ohne Erlaubniß aus den

Preussischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der David Holl wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preussischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 7. September 1842 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Baumann anstehenden Termin, in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der David Holl diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwaigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkassir der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 26. Januar 1841.

Königl. Ober-Landes-Gerichts Civil-Senat

34. Nachbenannte Verschollene:

- A. Der Peter Gaffke aus Zarnowitz, welcher etwa im Jahre 1814 von Warschau aus die letzte Nachricht gegeben.
- B. Der Anton Redziorra aus Pierwszyn, der zuletzt in Danzig sich aufgehalten und seit etwa 30 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebt.
- C. Die Catharina Tollert aus Neustadt, welche im Jahre 1788 mit ihrem Ehemann Johann Kosaldt nach Danzig und bald darauf nach Russland gegangen ist, so wie deren unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich persönlich oder schriftlich in dem auf

den 28. Januar 1842 Vormittags 10 Uhr

angesezten Termine, oder schon vorher an der Gerichtsstelle zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung derselben ausgesprochen, und ihr Vermögen ihren bekannten Erben verabsolgt werden wird.

Neustadt, den 16. März 1841.

Königl. Landgericht.

Am Sonntage den 22. August sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboren:

- | | |
|------------------|--|
| St. Marien. | Der Bürger und Kaufmann Herr C. Mich. Rieble hieselbst mit Jungfrau Johanna Horschel.
Der Pfarrer Herr Carl Ludwig Hellwich in Mäggenhahl mit Jungfrau Lina Lievin. |
| Königl. Kapelle. | Der Knecht Johann Michael Henning, mit Jungfrau Eleonore Elisabeth Dombrowski. |
| St. Nicolai. | Der Junggesell Carl Friedrich Harder mit der Jgfr. Juliane Lasowski, des Heischlagers Valentin Lasowski einzige Jgfr. Tochter.
Der Junggesell Paul Kinde mit der Jgfr. Anna Maria Schröder, des verstorbenen Schuhmachermeisters Carl Schröder jüngste Jgfr. Tochter. |

St. Trinitatis.	Der Arbeitsmann Johann Carl Asmann mit Wilhelmine Henriette Schid. liska.
St. Johann.	Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Block mit Amalie Stephan. Der Malergehülfe Carl Ednard Nieseberg mit Frau Anna Charlotte Klarwitzer. Der Maler Herr Gustav Theodor Paulzen mit Igfr. Amalie Juliane Wilhel- mine Böhert.
St. Catharinen.	Der Bäckergefell Wilhelm Leopold mit Caroline Großpietsch.
St. Barbara.	Der Arbeitsmann Carl Friedrich Zander mit Regina Welzer.
St. Peter.	Der Schuhmachergefell Carl Wilhelm Bouquet mit Frau Friederike Wilhelmine Glas geb. Bähr.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 15. bis den 22. August 1841
wurden in sämtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 7 Paar copulirt,
und 23 Verstorbenen begraben.

S c h i f f s - R a p p o r t.

Den 22. August gefegelt.

D. Ziefke — London — Getreide.	—
W. S. Winder —	—
J. Pierson —	—
J. D. Sabrah —	—
C. G. Ziefke — Leith	—
M. K. Segger — Zwoffe	—
G. H. Brouwer — Amsterdam	—
A. Ebeissen — Norwegen	—
B. Albrecht — Stettin — div. Güter.	—
J. M. Wahl — Petersburg	—
J. D. Abraham — Memel — Spiritus.	—
A. Stiffen — Paimboeut — Holz.	—

Wieder gefegelt.

J. Schulz.

Wind S.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s.

Danzig, den 2. September 1841.

	Briefe.	Geld.	ausgeb. begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'r . . .	170
— 3 Monat . . .	198	—	Augustd'r . . .	162
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	96
— 10 Wochen . . .	44 $\frac{1}{3}$	44 $\frac{1}{3}$	dito alte . . .	—
Amsterdam, Sicht . . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—
— 70 Tage . . .	—	—		
Berlin, 8 Tage . . .	100	—		
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{4}$	—		
Paris, 3 Monat . . .	78 $\frac{1}{3}$	78 $\frac{1}{3}$		
Warschau, 8 Tage . . .	—	—		
— 2 Monat . . .	—	—		